WP-01-K1-970

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Jürgen Blümer (KV Warendorf)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 969 bis 971 einfügen:
Indem wir die Natur wiederherstellen und schützen, schützen wir uns selbst: heute und in Zukunft. Denn eine intakte Natur ist mitentscheidend, Klimaneutralität zu erreichen. Wälder, Moore und andere natürliche Ökosysteme binden billig und effizient das CO2, welches sich bereits in der Atmosphäre befindet.Mit dem Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz sind wir diese Aufgabe kraftvoll angegangen und haben die Naturschutzfinanzierung in

Begründung

Der Zusammenhang zwischen Naturschutz, natürlichen Kohlenstoff-Senken und Verringerung der THG-Konzentration in der Atmosphäre ist ein Hauptargument für die massive Ausweitung von Naturschutzmaßnahmen - nicht nur in Deutschland, sondern weltweit.

Statt eine Debatte über Technologien wie CCS zu führen, muss eine radikal neue Strategie entwickelt werden, wie natürliche Ressourcen wieder zu en effizieten THG-Speichern numgewandelt werden können, die sie bereits einmal waren. Daher gehört dieser inhaltliche Aspekt ganz nach oben in das 'Natur'-Kapitel.

weitere Antragsteller*innen

Peter Umlauf (KV Münster); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Gabriele Siegert (KV Duisburg); Benedikt Wildenhain (KV Essen); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Eleonore Grabowski (KV Wesel); Christine Squarra (KV München-Land); Yasemin van Heuvel (KV Köln); Axel Bretzke (KV Wiesbaden); Tim Lautner (KV Münster); Birgitta Tremel (KV Schwerin); Monika Linek (KV Hamburg-Nord); Ilka Sander-Maas (KV Münster); Kathrin Weber (KV Bielefeld); Alexander Gerwing (KV Münster); Anna Katharina Boertz (KV Celle); Svenja Kleist (KV Berlin-Reinickendorf); Hans-Jürgen Iske (KV Ammerland); Claudia Vierle (KV Ebersberg); sowie 33 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.